

EinBlick

Katholische Pfarrgemeinde Maria Königin Langenselbold

Ausgabe 5 | April 2025



Aufstehen - Auferstehen

INHALT

03 Aufblick

Editorial

07 Rückblick

Gemeindeleben - Senioren- Messdiener - Kita Don Bosco -
Ökumene

23 Ausblick

Kar- und Ostertage - Jugendtreff- Kindergottesdienst- Termine

37 Weitblick

Aufstehen- Auferstehen

39 Überblick

Pfarradministrator: Pfr. Christoph Rödiger nach Vereinbarung 06055/9312-0

Zuständiger Seelsorger: Pfr. Klaus Nentwich nach Vereinbarung 06184/50253

GemRef.: Barbara Schneider nach Vereinbarung 06184/3443

Pfarrsekretärin: Martina Mag

Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr Tel. 06184/62443

Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold

63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31

Tel. 06184-62443

Mail maria-koenigin-langenselbold@pfarre.bistum-fulda.de

Homepage: <https://www.katholische-kirche-langenselbold.de>

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

IBAN: DE16 5066 1639 0002 6029 70 BIC: GENODEF1LSR

AUFBLICK

Editorial

Zur Auferstehung aufstehen – mitten am Tag

Der Winter macht dem Frühling Platz. Ich freue mich über die erwachende Natur. Was für eine Blütenpracht der Blumen, und was für eine Kraft steckt da drin. Die meisten von uns freuen sich auf ein paar freie Tage über Ostern und vielleicht auch auf Schoggihasen und andere Süßigkeiten oder auf schön gefärbte Ostereier auf dem Frühstückstisch am Sonntagmorgen. Nicht nur Hasen und Hühnereier sprechen symbolisch von Fruchtbarkeit und neu entstehendem Leben. Jedes laue Lüftchen an einem Frühlingstag umweht uns mit dieser Botschaft und kitzelt uns damit in der Nase. Dieses Erwachen der Lebensgeister lässt uns etwas spüren von der Erneuerungskraft des Lebens, von der ungestümen Vitalität und Dynamik von Lebensprozessen in der Natur.

Das bevorstehende Osterfest nimmt diese Dynamik auf und erinnert an die Durchschlagskraft des Lebens: Ostern ist das höchste Fest im christlichen Jahreskreis und erinnert an die Auferstehung Jesu Christi nach seinem Martyrium am Kreuz. Die biblischen Texte erzählen uns, dass Jesus am Karfreitag ans Kreuz genagelt wurde, gestorben und nach drei Tagen auferstanden ist von den Toten.

Auferstehung von den Toten: Ein schwieriger Begriff für uns moderne Menschen. Der Schweizer evangelische Pfarrer Kurt Marti beschreibt die Fragestellungen, die sich daraus ergeben mit folgenden Worten:

Ihr fragt
wie ist
die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
wann ist
die Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
gibt es
eine Auferstehung der Toten?
Ich weiss es nicht.

Ihr fragt
gibt es
keine Auferstehung der Toten?
ich weiss es nicht.

Ich weiss nur
wonach ihr nicht fragt:
Die Auferstehung derer die leben

Ich weiss nur
wozu Er uns ruft:
Zur Auferstehung heute und jetzt

Die Auferstehung derer, die leben. Zur Auferstehung aufstehen; -heute und jetzt, mitten am Tag. Zu betonen, dass Auferstehung schon jetzt, mitten am Tage, geschieht, schließt für mich die eschatologische Hoffnung auf die "Auferweckung der Toten" am Ende der Zeit nicht aus. Die Hoffnung, dass der Mörder nicht über das unschuldige Opfer triumphiert und dass denen, die eines erfüllten Lebens beraubt worden sind, Gerechtigkeit widerfährt. Doch es sind für mich gerade die "kleinen" Auferstehungserfahrungen inmitten der Ungesicherheit unseres Lebens, welche die „große" Hoffnung auf die Auferstehung aller Menschen aus Unrecht und Tod zu einem "Leben in Fülle" nähren und wachhalten.

Ein Beispiel: Das Weiterbestehens des Gesangsvereins, in dem ich mitsinge, stand vor ein paar Wochen auf der Kippe. Es fand sich zur Jahresversammlung keine Kandidaten für den Vorstand. Eine Satzungsänderung und die Wahl eines „Team-Vorstandes“, der die Verantwortung auf mehr Schultern verteilt, war die Wende. Noch mehr: Die anwesenden Mitglieder waren so im Flow, dass sich weitere neuen Sängerinnen und Sänger zu Beisitzern wählen ließen. Was für ein hoffnungsvolles Happy End.

Es sind die konkreten Erfahrungen von Auferstehung mitten im Alltag – wenn etwas geschieht, das unser Unglück und unsere Schmerzen lindert, unsere Herzen mit Liebe und Glück erfüllt und uns nach dem Rhythmus tanzen lässt, den unser eigener Körper uns vorgibt – die mich aufrichten und mir die Augen öffnen für die Kostbarkeit und die Schönheit des Lebens trotz Leiden und Gewalt.

Es sind die Geschichten vom Aufstand für das Leben und die "gnadenhaften" Momente von erfülltem Leben, die für mich die Rede von Auferstehung wahr machen.

„Manchmal feiern wir mitten am Tag ein Fest der Auferstehung“ (Gotteslob Nr. 472)

Ich wünsche Ihnen im Namen des ganzen Pfarrteams ein frohes und gesegnetes Oster-Auferstehungsfest

Klaus Nentwich, mitarbeitender Priester im Pastoralverbund



Wir wachsen zusammen! **Pfarreientwicklung im Bistum Fulda**

Warum, wieso, weshalb?

Die katholische Kirche in ganz Deutschland reagiert auf die veränderte gesellschaftliche Lage. Die sinkenden Priester- und Gemeindemitgliederzahlen führen notwendigerweise zu einer Veränderung der Organisation, damit Kirche unter den aktuellen und vor allem unter den Bedingungen der Zukunft ihren Auftrag erfüllen kann: Liturgie, Katechese und Caritas - also Gottesdienste feiern, Glaubenswege begleiten und für Menschen, besonders für Notleidende, da sein. Durch geringeren Verwaltungsaufwand und gemeinsame Organisation entstehen Synergieeffekte, die Freiraum geben für Seelsorge.

Daher stellt auch das Bistum Fulda seine Pfarreien neu auf:

Unter dem Begriff „Pfarreientwicklung im Bistum Fulda“ werden bis in die 2030er Jahre aus den bisher rund 200 Pfarreien 28 neue entstehen.

Was bedeutet das für uns?

Die Gremien der Kirchengemeinden St. Peter und Paul Freigericht-Hasselroth, Maria Königin Langenselbold und St. Peter und Paul Rodenbach haben sich für ein Zusammengehen ihrer Gemeinden entschieden. Zusammen werden wir die neue „Pfarrei 26“ bilden.

Seit dem 1. Mai des vergangenen Jahres haben sich daher diese drei Kirchengemeinden bereits zum Pastoralverbund „Freigericht-Kinzigau“ zusammengetan. Durch regelmäßige Treffen des Pastoralverbundsrats werden bereits vor der Gründung der neuen gemeinsamen Pfarrei Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der gegenseitigen Information zwischen den Kirchorten besprochen und vereinbart. Mitglieder des Pastoralverbundsrats sind die Sprecher der Pfarrgemeinderäte, die stellvertretenden Vorsitzenden der Verwaltungsräte, jeweils eine zweite Person aus den Räten in Freigericht-Hasselroth sowie die hauptberuflichen pastoralen Mitarbeiter.

Und was ändert sich jetzt?

Wenn die Organisation von Pfarreien zusammengeführt wird, ändern sich manche Strukturen: ein gemeinsamer Verwaltungsrat, ein hauptberuflicher Verwaltungsleiter, ein zentrales Pfarrbüro, aufeinander abgestimmte Gottesdienstzeiten, usw. – was sich aber nicht ändert, ist das Gemeindeleben vor Ort. Wir wachsen zu einer gemeinsamen Pfarrei zusammen - die Gemeinden in den Orten (Kirchorten) bleiben aber wie bisher bestehen. Die jetzigen Pfarrgemeinderäte erhalten einen neuen Namen – „Kirchenteams“ – und kümmern sich weiterhin um das Gemeindeleben vor Ort. Und ein neues Gremium mit dem Titel „Pfarreirat“ wird sozusagen der Pfarrgemeinderat der Großpfarrei und bildet das Informations- und Verbindungsorgan.

In der seit einigen Jahren schon verwendeten Bezeichnung „Mitverantwortliche“ für ehrenamtliche Mitarbeiter in den Gemeinden ist es ausgedrückt: Wir alle sind für das Glaubens- und Gemeindeleben vor Ort gemeinsam verantwortlich. Was an den Kirchorten organisiert wird und lebt, wird es auch weiterhin geben. Nichts wird einfach abgeschafft!

Was aber nicht (mehr) angeboten wird, kann vielleicht an einem der anderen Kirchorte in der neuen gemeinsamen Pfarrei mitgelebt und genutzt werden. So können Charismen und Talente vielen zugutekommen - an dem einen Kirchort gibt es dann vielleicht einen gut besuchten Bibelkreis, am anderen Andachten für junge Menschen und der dritte hat Mitverantwortliche, die Fahrten und Reisen organisieren. Alles für alle – so ergänzen wir uns gegenseitig und können auch mit weniger „Personal“ unseren Glauben leben und für Menschen von Jung bis Alt da sein.

Ausblick

Die gewählten Gremien der drei Pfarreien haben als Termin für die Gründung der gemeinsamen Pfarrei den 1. Januar 2027 festgelegt.

Über den Prozess des Zusammenwachsens wird regelmäßig in den Pfarrbriefen und auf den Internetseiten der Pfarreien informiert werden. Auch Infoveranstaltungen und gemeinsame Projekte wie Feste und Wallfahrten sind geplant.

Pfarrversammlung am 10. Mai 2025 ab 14.30 Uhr

Orangerie, hinter der katholischen Kirche Maria Königin, in Langenselbold, 1

Herzlich sind alle Gemeindemitglieder der zukünftigen Pfarrei zentral in den Kirchort Langenselbold eingeladen zum: INFORMIEREN – KENNENLERNEN – MITDENKEN – MITREDEN – MITMACHEN.

Ihre Meinung, Ideen, Vorstellungen sind gefragt. Wir wollen miteinander bedarfsorientiertes und aktives Gemeindeleben ermöglichen.

Ab 14.30 Uhr können Sie bei Kaffee, Tee und Kuchen erste Kontakte knüpfen. Später ist bei dem Bühnenprogramm der Kirchorte Kreativität gefragt. Wer hier mitmachen will, wende sich gerne an die Aktiven in seinem Ort. Die Planungen des Nachmittags sind im Gange, lassen Sie sich überraschen und bringen Sie Neugierde und Offenheit mit. Wir laden zur Mitarbeit ein, auch mit und für diejenigen, die sich vielleicht länger nicht angesprochen gefühlt haben.

Um 18 Uhr feiern wir die Heilige Messe in der Kirche Maria Königin.

Wachsen wir zusammen, damit wir gemeinsam wachsen können!

AK Öffentlichkeitsarbeit des Pastoralverbandsrats



Sie möchten uns bei der Umsetzung der Pfarrversammlung unterstützen, dann melden Sie sich über den beigefügten QR-Code an.

Aufstehen - Auferstehen

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat.

Matthäus 28:5-6



A. Barthel
2011

Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de

Rückblick

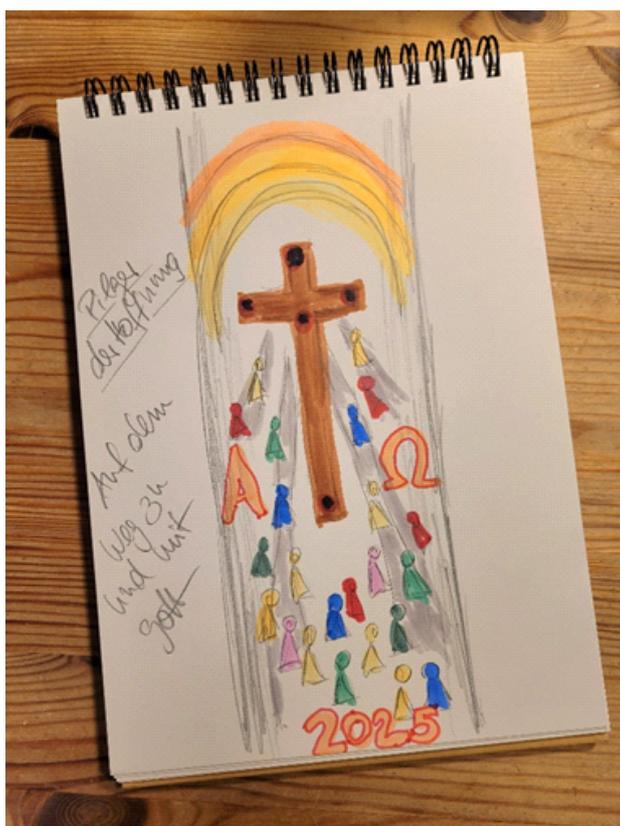
Gemeindeleben

Unsere Osterkerze 2025

Viel hat sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde getan und Viel steht uns noch bevor. Als ich den Rohling der Osterkerze im Pfarrbüro abholte, warf Pfarrer Nentwich spontan die Idee ein, ob man nicht eventuell das Motto des Heiligen Jahres als Symbol aufnehmen könnte. 2025: das Heilige Jahr der Hoffnung.

Hoffnung ist laut Wörterbuch die positive Erwartung, die jemand in jemanden oder etwas setzt. Optimismus in Bezug auf das, was die Zukunft bringen wird, tut uns gut und schwierige Situationen gelingen einfacher. Vertrauen wir in die Zukunft im Großen und Kleinen, im Fernen und auch im Nahen.

Pilger der Hoffnung – auf dem Weg zu und mit Gott. Ein Bild, das uns tragen kann.



Skizze für das Motiv der Osterkerze

Karin Wallpott

Gesendet in deinem Namen!

Bei meiner Arbeit als Gemeindefereferentin mit den unterschiedlichsten Gruppen und Gremien stellt sich mir oft die Frage:

„Was unterscheidet meine Arbeit in der Kirche von Vereinsarbeit?
Was ist der MEHR-WERT bei uns?
Was ist das Ziel unseres christlichen Handelns?“

Neigen wir nicht dazu, vor lauter organisieren und diskutieren den Hintergrund für unser Handeln zu verlieren? Steht unser Tun noch mit Gott als Grund unseres Handelns in Verbindung?

In diesem Zusammenhang kommt mir das erste Prinzip unseres Bischofs Dr. Michael Gerber aus seinem Buch: „In der tiefe der Wüste.“ In den Sinn:

„Persönlichkeitsentwicklung auf dem Glaubensweg mit Jesus.“

Wie schaffen wir es heute, bei sich ändernder religiöser Sozialisierung, Menschen zu unterstützen, wieder einen persönlichen Zugang zu Jesus Christus und seiner Botschaft zu finden und zu vertiefen?

Auf meiner Suche nach gehbaren Wegen wurde ich auf die Geistliche Prozessbegleitung in unserem Bistum aufmerksam. Was heißt es, in einem Arbeitsprozess, gerade auch in den anliegenden Fusionsprozessen geistlich unterwegs zu sein?

Im Jahr 2024 machte ich die Multiplikatoren Ausbildung im Grundkurs Geistliche Prozessbegleitung. Der Kurs gab mir auf der einen Seite die Möglichkeit, meine eigene Beziehung zu Gott zu reflektieren. Ihn mir immer wieder neu als Anfang und Ziel meines Arbeitens und Lebens in Erinnerung zu rufen sowie meine Beziehung zu ihm zu vertiefen.

Auf der anderen Seite setzten wir uns damit auseinander, wie man Gruppen, Gremien und Teams eine kompetente Geistliche Prozessbegleitung anbieten kann. Dabei ging es z.B. darum, was heute der Auftrag der Gruppe oder des Gremiums ist, wie konkrete Arbeitsprozesse geistlich gestaltet werden können oder auch, wie die Gruppe aus gemeinsamen Quellen schöpfen kann, um die operative Arbeit dann umso besser miteinander zu tun. (Homepage des Bistums Fulda)

Der Kurs schloss ab mit einem Zertifikat als Geistliche Prozessbegleitung für Gruppen, Gremien und Teams. In einem Gottesdienst in der Michaelskirche in Fulda sandte Bischof Dr. Michael Gerber uns in unsere Arbeitsbereiche aus. Während der Sendung hielten Bischof Michael und wir gemeinsam seinen Bischofsstab. Für mich ein starkes Symbol für gemeinsame Wege, die wir alle im Bistum Fulda gehen:

miteinander auf dem Weg sein,
sich orientieren,
den richtigen Kurs finden.

Barbara Schneider, Gemeindefereferentin



Gottesdienste im Seniorenwohnpark Kinzigau Langenselbold



Bereits seit mehr als 10 Jahren finden im Seniorenwohnpark Kinzigau, Langenselbold Gottesdienste statt.

Freudig werden wir von den Seniorinnen und Senioren erwartet.

Im Mittelpunkt der Gottesdienste stehen Menschen mit Gedächtnis-, Denk-, und Orientierungsstörungen. Wenn komplizierte Sätze Menschen nicht mehr erreichen, so können es vielleicht eine liebevolle Atmosphäre, altvertraute Rituale und Lieder, angemessene Worte und das gemeinsame Erleben und Feiern in Gottes Namen tun. Das ist unser Anliegen.

Die Themen der Gottesdienste orientieren sich am Kirchenjahr oder an den Bedürfnissen der Mitfeiernden.

Diese Gottesdienste sind öffentlich und finden an jedem 2. Freitag im Monat statt. Der nächste Termin ist Freitag der 11. April 2025 um 15.30 Uhr.

Sie sind alle herzlich eingeladen zu kommen, mitzufeiern, gemeinsam zu singen und zu beten. Die Bewohner müssen zum Gottesdienstraum begleitet und wieder in ihre Zimmer zurückgebracht werden. Auch während des Gottesdienstes ist Hilfe nötig, wenn Unruhe aufkommt oder ein Bewohner ins Zimmer zurückgebracht werden muss.

Können Sie sich vorstellen, bei diesem ehrenamtlichen Dienst mit zu helfen?

Dann melden sie sich bitte im Pfarrbüro oder kommen sie einfach vorbei in den Andachtsraum in der 2. Etage.

Ulla Rupietta, Gem.Ref. i.R. und Team Jutta Amedick, Lis Frenzel

Gottesdienste in der Senioren Dependance Neuberg „Verlass´ mich nicht, wenn ich schwach werde!“ Psalm 71,9

„Wir feiern besonders gerne Gottesdienste im Altenheim, weil sich die Menschen dort so freuen, wenn wir kommen“.

Das haben wir als Team erfahren, als wir am Mittwoch 19. März 2025 nach einer langen Zeit wieder einen Gottesdienst in der Senioren Dependance in Neuberg gefeiert haben. Die Freude war groß bei den zahlreichen Seniorinnen und Senioren und bei den Verantwortlichen der Einrichtung. Sie hatten den großen Saal festlich hergerichtet.

Diese Gottesdienste liegen uns besonders am Herzen, weil die Bewohner hier Gemeinschaft erfahren, weil sie durch die vertrauten Texte und Lieder an Erinnerungen anknüpfen können, und weil wir ihnen eine wichtige Botschaft übermitteln möchten: **„Bei dir o Herr bin ich geborgen. Du verlässt mich nicht, wenn ich schwach werde.“ Ps 71, 1,9**

Eine dichte Atmosphäre, ehrenamtliches Engagement und so manche überraschende Wendung kennzeichnen die Gottesdienste im Seniorenheim.

An diesem Nachmittag stand der Psalm 23 vom „Guten Hirten“ im Mittelpunkt: **„Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen“**, den so manche/r noch mitsprechen konnte.



Der nächste Gottesdienst ist am Mittwoch 14. Mai um 15.30 Uhr.
Herzliche Einladung und ein herzliches Willkommen an alle.
Die Gottesdienste sind öffentlich.

Ulla Rupietta, Gemeindefereferentin i.R. und Team Maria Götz, Emilia Zeller, Gabi Körner

Senioren-Mittagstisch

Am 31.01.2025 wurde wieder in der Küche der Katholischen Kirche für den Mittagstisch der Senioren gekocht. Die vier Köchinnen haben Hähnchen süß-sauer mit Reis zubereitet und im Pfarrsaal serviert.

Den Senioren hat es soer geschmceckt und die meisten wollten noch einen „Nachschlag“.

Die Köchinnen finden es immer wider super in diese3r Küche für den Mittagstisch der Senioren zu kochen. Der Mittagstisch wird immer wieder gerne von den Senioren und Senoirinnen angenommen. Man kann in Gesellschaft essen und plaudern.

Am 23.05.2025 findet der nächste Mittagstisch in unserem Pfarrheim statt.

Rezept zum Nachkochen unter:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/2826671434712499/Haehnchen-suesssauer-wie-im-Chinarestaurant.html>

Für das Küchenteam Maria Steinmetz-Waldvogel



ÖKUMENE

„Wunderbar geschaffen“

Am ersten Freitag im März haben wir den Weltgebetstag, die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen, mit einem Gottesdienst gefeiert. Wie immer schloss sich eine kleine Bewirtung an, mit landestypischen Gerichten, Tee und Kaltgetränken – und natürlich mit Gespräch und Austausch.

Die Gottesdienstvorlage kommt in jedem Jahr aus einem anderen Land, aus traditionell christlichen Ländern ebenso wie aus solchen Regionen, in denen die Christen eine – zuweilen sogar sehr kleine – Minderheit bilden. In diesem Jahr kam der Gottesdienstentwurf von den Cook-Inseln, und wahrscheinlich mussten die meisten, die das in der Ankündigung lasen, erst mal nachdenken, wo um Himmels Willen die überhaupt liegen. Das ließ sich anhand des diesmal besonders informativen Handzettels leicht klären.

Das Erarbeiten der Gottesdienstvorlage war sicher nicht einfach – ein kleines Land, die Frauen verstreut auf verschiedenen Inseln lebend, Treffen nur per Flugreise möglich. Und dann kam in der Vorbereitungszeit auch noch Corona dazu. Was den diesjährigen Entwurf auszeichnete – nach meinem Empfinden und wohl auch dem des ganzen Vorbereitungsteams – war eine besondere Klarheit und Einfachheit, mit der das Motto „wunderbar erschaffen“ konsequent durch den ganzen Text durchgehalten wurde. Er spiegelte das Lebensgefühl und den Stolz, aber auch die Naturverbundenheit der Frauen. Dass der Gottesname an vielen Stellen und in unterschiedlichen Varianten in weiblicher Form genannt wurde, erschloss den biblischen Text (Ps. 139,14 ff) auf besondere Weise. Es war eine Freude, diese Texte dann zu sprechen und zu beten.

Profane Nachbemerkung: Die Kollekte incl. der Spenden für die Bewirtung ergab € 525,00, die an das Deutsche WGT-Komitee weitergeleitet wurden, um für Frauenprojekte in der weiten Welt eingesetzt zu werden. Herzlichen Dank!

für das Vorbereitungsteam: Jutta Amedick Bilder: Emilia Zeller



Weltgebetstag

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!





**FRÜHLING
RUND UM
DEN
KIRCHTURM**



Messdiener feiern Fasching

Selbold – Helau!

Messdiener – Helau!

Maria Königin Langenselbold – Helau!

Die Messdiener haben dieses Jahr fleißig Fasching gefeiert. Zunächst haben wir uns mit dem Ententanz, dem Fliegerlied und viele Faschingshits richtig eingestimmt.

Dann kam es zur großen Challenge. Kräppel essen, aber ohne die Hände zu benutzen! Der Spaß war groß, alle hatten Marmeladen- und Zuckermünder.

Im Anschluss haben wir gemeinsam ein Instagramvideo für Social Media gedreht. Das hat auch soo viel Spaß gemacht. Wer sich das Video noch ansehen möchte...einfach auf Instagram nachschauen.

Die Messdienerstunde haben wir dann zum Abschluss mit einer Polonaise abgerundet. Wir haben in dieser Stunde so viel gelacht und hatten jede Menge Spaß. Wir freuen uns schon auf den nächsten Fasching!

Jede neue Aktion wird auf unserem Instagram-Account gepostet und wir freuen uns über jeden Follower und jede Unterstützung 😊.

Hier geht es zu unserem Instagram-Account: https://www.instagram.com/minis_langenselbold/

für die Messdiener, Melanie Mag



Messdienerübernachtung und Dankeschönabend der Messdienerfamilien

Am 01. Februar haben wir Messdiener mal wieder das Gemeindehaus unsicher gemacht. Es stand wieder eine Übernachtung auf dem Programm 😊!

Der Abend sollte auch einmal als Dankeschönabend für unsere Eltern dienen, die uns bei sämtlichen Aktionen immer unterstützen. Zu diesem Anlass haben wir ein Catering kommen lassen und mit einem gemütlichen Abendessen gestartet.

Im Oktober letzten Jahres konnten wir sieben neue Messdiener in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Es war es nun an der Zeit, dass wir uns alle besser kennen lernen. Mit kleinen Fragen zum Abendessen ist man direkt in das Gespräch gekommen und hat schon erste Gemeinsamkeiten festgestellt.

Weiter ging es dann mit vielen Spielen wie zum Beispiel ein Kennenlernbingo. Auch das anschließende Duell Minis gegen Eltern hat sehr viel Spaß gemacht. In mehreren Spielen wurde neben kirchlichem Wissen auch Geschicklichkeit und Teamfähigkeit gefordert. Und was soll man sagen, wir Minis haben gemeinsam im Team mit Pfr. Nentwich, Conny und Martina die Duelle gewonnen!!! Den actionreichen Abend mit viel Spaß und neuen Bekanntschaften haben wir dann zusammen mit unseren Eltern und Geschwistern in der Kirche mit einem Impuls ausklingen lassen.

Anschließend haben wir die unsere Eltern nach Hause gebeten und unsere Bettenlager vorbereitet. Schließlich gibt es auch immer noch einen Film zum Abschluss des Abends. Diesmal war es der Film "Ooops! Die Arche ist weg...". Trotz des lustigen und abenteuerlichen Films waren die Augen dann doch oft zu schwer und die meisten sind schon schnell eingeschlafen.

Am nächsten Morgen hieß es dann schon wieder früh aufstehen, da 20 Messdiener sich für die Hl. Messe fertig machen mussten. Nach dem Zähneputzen und dem Frühstücksbrötchen sind wir dann teils noch ziemlich müde in die Kirche und haben gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Nach dem Gottesdienst hieß es dann schon wieder Abschiednehmen und alles zusammenpacken. „Welches Kuscheltier gehört wem?“ „Wo ist denn meine Zahnbürste?“ „Hat jemand meine Hausschuhe gesehen?“ Nachdem alles sortiert war, sind wir wieder aus dem Gemeindehaus ausgezogen. Es war wieder einmal eine sehr lustige Übernachtung. Der Abend mit den Eltern und die vielen Spiele haben besonders viel Spaß gemacht. Aber auch der Impuls am Abend und der Gottesdienst am nächsten Morgen war schön als Gemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns schon sehr auf unser Miniwochenende im Sommer!!!

für die Messdiener Melanie Mag



Sternsingeraktion 2025 in Langenselbold, Ronneburg und Neuberg

Liebe Pfarrgemeinde,

im Namen der Sternsinger unserer Pfarrgemeinde Maria Königin möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre großartige Unterstützung bedanken!

„Erhebt eure Stimme“ war das diesjährige Motto der Sternsingeraktion 2025. Mit dieser Aktion sollen Kinder und Jugendliche ermutigt werden, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen.

In diesem Jahr werden Kinder in zwei Regionen unterstützt: In der Turkana (im Norden Kenias) und in Kolumbien. In Kenia bekommen die Kinder Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass die Teller von den Kindern aus dieser Region häufig leer bleiben. Die Partnerorganisation der Sternsinger macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien setzen sich die Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung ein. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Um die Rechte der Kinder in unserem Alltag sichtbar und aufmerksam zu machen, haben die Sternsinger zu diesem Thema den Gottesdienst am 12.01.2025 mitgestaltet: Ein Platz für Kinderrechte.





Dieses Jahr waren 26 Sternsinger unserer Pfarrgemeinde unter diesem Motto vom 10. bis 12.01.2025 unterwegs: in Ronneburg, Neuberg und Langenselbold am Rathaus, im Altenheim, dem kath. Kindergarten, der Dialyse und der Autobahnpolizei und vielen mehr und natürlich bei vielen privaten Haushalten. Es wurde insgesamt der Betrag von 5023,68 € gespendet! Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen dafür! Außerdem möchten wir uns bei den vielen ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern und besonders bei allen Kindern bedanken, die bei der diesjährigen Sternsingeraktion mit vollem Einsatz dabei waren.

Wir wünschen Ihnen (weiterhin) ein gesegnetes Jahr 2025!

Das Sternsingerteam Nicole Kappl, Jasmin Fronteddu und Andrea v. Isenburg



Übernachtung der Erstkommunionkinder

Ein unvergessliches Wochenende für die Erstkommunionkinder im Pfarrheim Maria Königin

Ein ganz besonderes Event war für unsere Erstkommunionkinder die Übernachtung mit Schlafsack und Isomatte im Pfarrheim. Die Kinder waren schon sehr aufgeregt, als sie am Freitagnachmittag kamen. Es ging auch gleich los, mit der Wiederholung der Emmausgeschichte. Anhand dieser Geschichte konnten die Kinder den Ablauf der Messfeier und die Bedeutung der Eucharistie, die sie bald empfangen werden besser verstehen.

Der Abend ging dann weiter mit einem gemütlichen Lagerfeuer im Garten des Pfarrheims, wo die Kinder Stockbrot über dem Feuer backten.



Nach einer eher kurzen Nacht für die Kinder und ihre Katechetinnen ging es am nächsten Morgen nach einem tollen Frühstück mit frischen Brötchen im Programm weiter. In einer Katechese konnten die Kinder Maria, die Mutter Jesus und das Gegrüßet seist du Maria etwas besser kennenlernen. Ein weiterer Höhepunkt war dann das Basteln von Rosenkränzen. Unter der Anleitung und mit Hilfe der Katechetinnen hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Rosenkränze zu gestalten. Die Kinder waren stolz auf ihre Werke und freuten sich, dass Pfarrer Nentwich die Rosenkränze am Sonntagmorgen im Gottesdienst segnete.

Der Höhepunkt des Wochenendes war der Tauferneuerungsgottesdienst am Sonntagmorgen. Die Kinder waren aufgeregt, denn im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Erneuerung des Taufversprechens. Die Kinder durften eigenständig „Ja“ zu ihrer lebendigen Freundschaft mit Jesus sagen. Es war ein bewegender Gottesdienst, der die Endphase der Vorbereitung auf die Erstkommunion einläutete und die Vorfreude auf ihre bevorstehende Erstkommunion noch verstärkte.

Insgesamt war das Wochenende im Pfarrheim eine wunderbare Gelegenheit für die Erstkommunionkinder, ihren Glauben zu vertiefen, Gemeinschaft zu stärken und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Herzlichen Dank den Katechetinnen und Eltern, die diese Übernachtung möglich gemacht haben. Wir sind dankbar für alle Helfer und Familien, die dieses Wochenende möglich gemacht haben, und freuen uns auf die kommenden Feierlichkeiten!

Barbara Schneider, Gemeindereferentin

Neues aus dem Kindergarten

Elternspende

Wir sagen herzlich DANKE für die Elternspende zu Weihnachten. Von dem Geld wurde ein großer Tischkicker für den Flur, sowie ein Musik- und Entspannungsgeschichtenradio für die Ruhezeit angeschafft.



Don Bosco Tag



31.01.2025

Am Don Bosco Tag haben wir bei einem gemeinsamen Frühstück an unseren Namenspatron Don Bosco gedacht. Durch das Don Bosco Erzähltheater Kamischibai haben wir den Kindern die guten Taten von Don Bosco nähergebracht. So sprachen wir auch gemeinsam das Motto von Don Bosco:

*„Fröhlich sein, Gutes tun
und die Spatzen pfeifen lassen“*

Fasching

An Rosenmontag ging es bei uns im Kindergarten rund. In den Gruppen waren die Mottos Jahrmarkt mit Popcorn Stand, Zauberwald und Zirkus vertreten. Die Kinder durften durch die Gruppen ziehen und die Spielstationen besuchen. An jeder Station gab es einen Stempel und wer die Stempel voll hatte durfte sich eine Belohnung abholen. Die traditionellen Kreppel durften auch nicht fehlen.

An Faschingsdienstag war das Highlight für die Kinder der Besuch des Kinder Prinzenpaares und Erwachsenen Prinzenpaar in Begleitung mit Hofstaat und der Garde. Vielen Dank für den



Besuch! Anschließend gab es ein großartiges Faschingsfrühstück mit vielen Leckereien. Es wurde den ganzen Vormittag über getanzt, gesungen und Polonaise gemacht.



Aschermittwoch

An Aschermittwoch hat uns Frau Schneider besucht. Wir haben gemeinsam die Faschingsreste, wie Luftschlangen in einer Feuerschale verbrannt. Aus der gesegneten Asche durften jedes Kind ein Aschenkreuz auf ein Blatt zeichnen. Außerdem gab es für jedes Kind, das zugestimmt hat, ein Aschenkreuz auf die Stirn.



Waldtag

19.03.2025



Wir haben den Waldtag wieder eingeführt. 18 Kinder durften mit in den Rödelbergwald laufen. Dort wurde erst einmal auf einem Baumstamm gefrühstückt. Anschließend wurde der Wald erkundet und ein Tipi gebaut. Dafür wurden gemeinsam viele Äste gesammelt und zu einem Tipi gebaut.

Als Projekt werden wir nun einmal im Monat einen Waldtag anbieten. Die Kinder dürfen sich hierfür selbstbestimmt einwählen. Wir freuen uns auf die zukünftigen Waldprojekte.



Anna März, Kita Leitung

Aufstehen - Auferstehen

Da ging auch der andere Jünger hinein, der als Erster zum Grab gekommen war, und sah und glaubte. Denn sie verstanden die Schrift noch nicht, dass er von den Toten auferstehen müsste.

Johannes 20:8-9



Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de

Ausblick



Ostervorbereitungen Ministranten

Auch in diesem Jahr werden die Ministranten wieder 500 Eier färben. Die Ostereier werden am Palmsonntag gesegnet und dann nach der Heiligen Messe zum Verkauf angeboten. Sichern Sie sich also ihre bunt gefärbten Eier für das Osterfest!

Einladung

Wir wollen ALLE herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal in der Osternacht einladen. Nach der Osternachtsfeier sorgen die Minis für kleinen Leckereien und frische Ostereier. Bringen sie also noch ein bisschen Zeit mit, damit wir das einmalige Wunder der Osternacht noch ein wenig feiern können.

Jugendtreff

Zu Beginn des neuen Jahres hat sich in unserer Kirchengemeinde eine neue Gruppe gebildet. In unserer Jugendgruppe "Selbold Rising" treffen sich einmal im Monat Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren. Bei den ersten beiden Treffen haben wir mit Kennenlernspielen, Quizfragen und lustigen Aktionen uns schon sehr gut kennengelernt.

Im März haben wir uns dann getroffen, um gemeinsam einen Kreuzweg zu planen, welcher am 03.04 nach der Hl. Messe stattfinden wird. Mit Liedern, Textideen und Fürbitten, die aus der Meinung und den Ideen der Jugendlichen bestehen, wird dieser Kreuzweg vielleicht etwas anders als man es erwartet. Es zeigt, wie junge Leute sich mit der Thematik auseinandersetzen. Es ist die erste, aber lange nicht letzte Aktion, die wir gemeinsam planen und vorbereiten.

Für den Sommer sind viele tolle Aktionen geplant, auf die sich die Gemeinde, aber auch vor allem die Jugendlichen freuen können. Wir freuen uns, gemeinsam mit der Jugend aus unserer Kirche eine tolle Gruppe auf die Beine zu stellen, in der man viel Spaß haben kann, aber auch über den Glauben sprechen kann.

Wir freuen uns über jeden, der in unserer Gruppe mal vorbeischauen möchte.

Melanie Mag





SELBOLD RISING
- JUGENDGRUPPE -

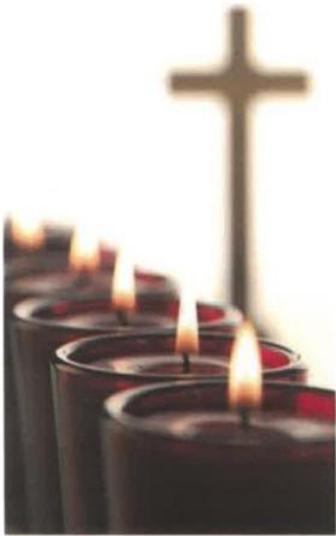
KREUZWEG

NICHT NUR
FÜR
JUGENDLICHE

03.04.2025

**NACH DER
HEILIGEN
MESSE**
(18:00 UHR)

MARIA KÖNIGIN
- LANGENSELBOLD -



Nacht der Lichter

am Samstag, den **12.04.2025**

in der St. Wendelin-Kirche

Neuses

Die Kirche ist nachts geöffnet und alle Menschen sind eingeladen, eine Weile zur Ruhe zu kommen.

Beichtgelegenheit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

- **eine Kerze anzünden**
 - **einfach still mit Jesus reden**
 - **begleitet von Live-Musik (Lobpreis...)**
 - **Jesus in der Gestalt des Brotes anbeten**
 - **ein Stück seines Leidensweges mitgehen**

Wir beginnen um
17:30 Uhr mit einem
Gottesdienst und
enden um **24 Uhr**.



Die Feier der Heiligen Woche



13.04.

Sa 18:30 Uhr Heilige Messe mit Palmprozession OR
 So 9:30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe L
 So 11:15 Uhr Heilige Messe mit Palmprozession NR

Palmsonntag



17.04.

19:00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl und
 Ölbergstunde L

19:30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit
 anschließender Agapefeier und Ölbergstunde OR

Gründonnerstag



18.04.

10:00 Uhr Familienkreuzweg L / NR
 15:00 Uhr Liturgie vom
 Leiden und Sterben Jesu L / OR

Karfreitag

Ostern



19.04.	21:00 Uhr	Feier der Osternacht L
20.04.	5:00 Uhr	Feier der Osternacht NR
	9:30 Uhr	Heilige Messe L mit KiWoGo
	11:15 Uhr	Heilige Messe OR
21.04.	9:30 Uhr	Wortgottesfeier L
	11:15 Uhr	Heilige Messe NR
	17:00 Uhr	Vesper OR



Katholische
Pfarrgemeinde
Maria Königin
Langenselbold

Kinder-Gottesdienst

Wo?

Pfarrsaal
Wilhelmstr. 31, Langenselbold

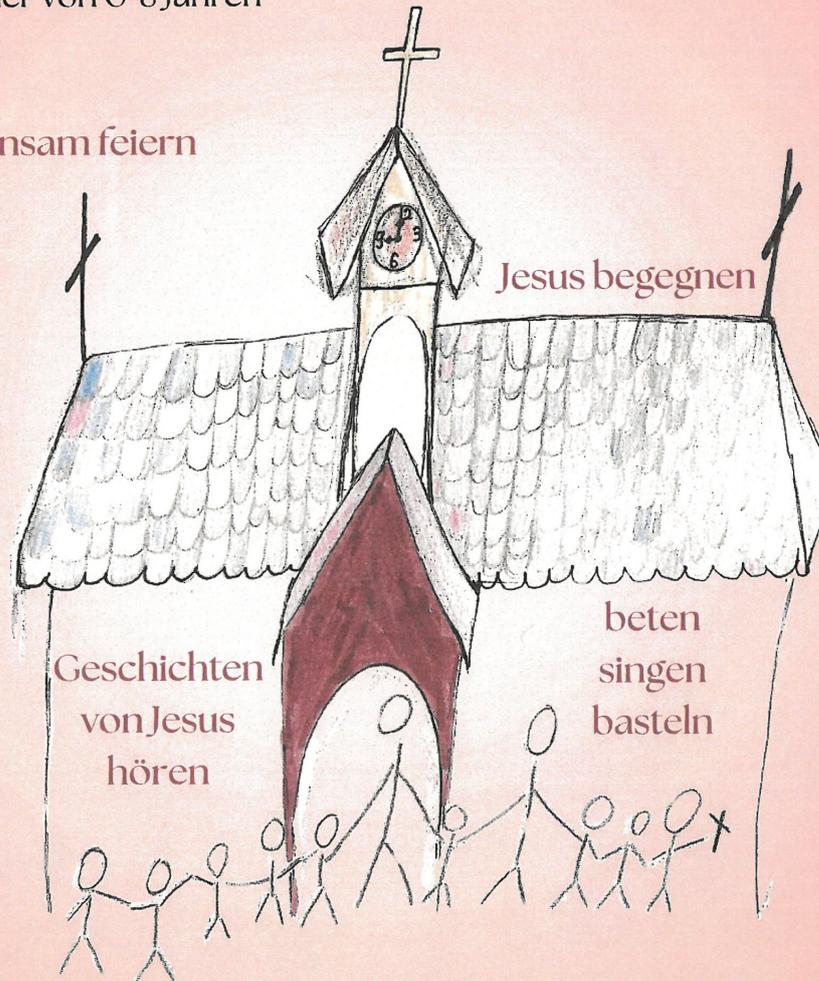
Wann?

Sonntag 9:30 Uhr
20.04.2025

Für wen?

Kinder von 0-8 Jahren

Gemeinsam feiern





Kinder Ostereier Suche

“Hüpfe vorbei und
mach mit!”



Ostersonntag
20.04.2025 9:30 Uhr
nach der Messe,
im Pfarrgarten

Herzliche Einladung zu den Fatimamessen in Neuses



Die Fatimamessen finden in Neuses in an der Fatima-Grotte neben der Kirche St. Wendelin statt. Sollte es die Witterung nicht zulassen, feiern wir die Messe in der Kirche.

Wir freuen uns, die nachfolgenden Zelebranten und Festprediger zu begrüßen:

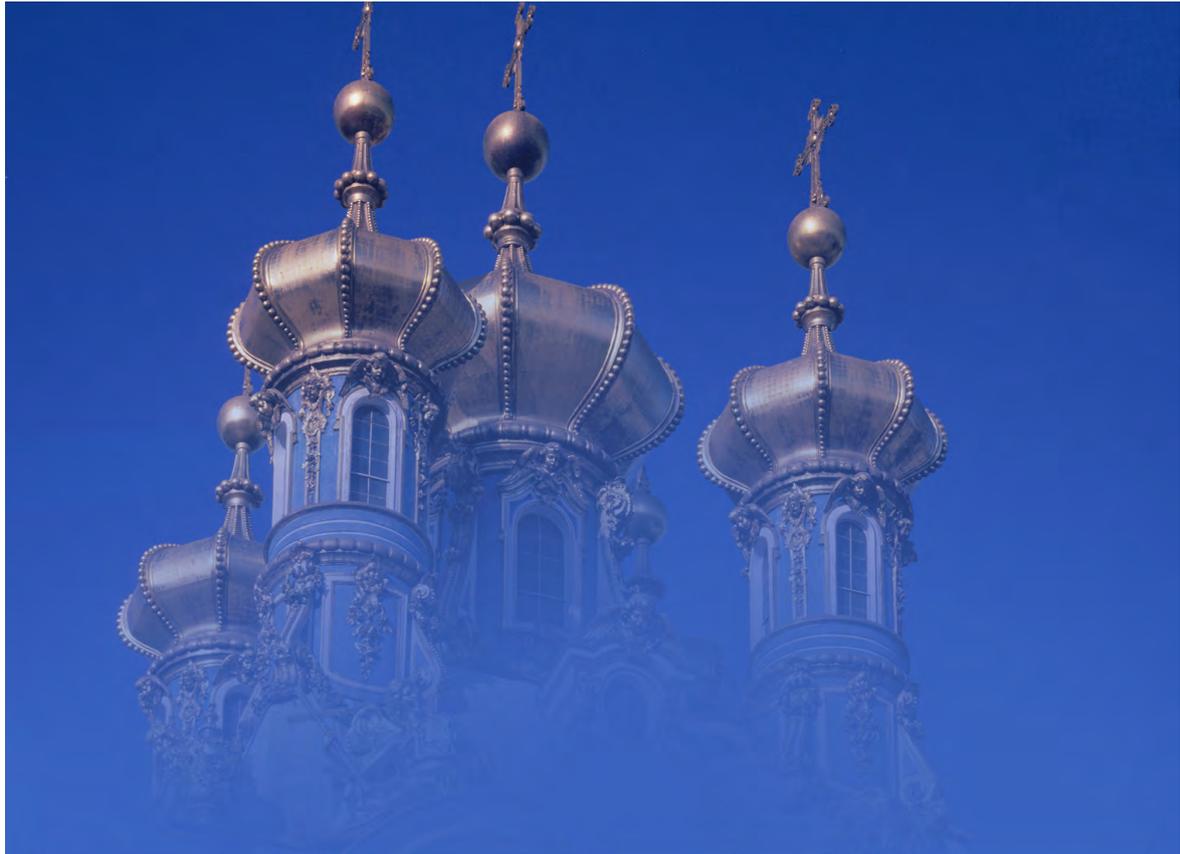
Di., 13. Mai 2025, 19.00 Uhr	Stadtpfr. Stefan Buß, Fulda
Fr., 13. Juni 2025, 19.00 Uhr	Schulpfr. Sebastian Bieber, Fulda
Di., 15. Juli 2025, 19.00 Uhr (Nachprimiz mit Einzelprimzsegen)	Neupriester Kpl. Andreas Szumski, Bruchköbel
Mi., 13. August 2025, 19.00 Uhr	WB Prof. Dr. Karlheinz Diez, Fulda
Fr., 12. September 2025, 19.00 Uhr	Pfr. Thomas Maleja, Flieden
Di., 13. Oktober 2025, 19.00 Uhr	Pfr. Christoph Rödиг

Es verbleiben in Vorfreude
und mit frohem Gruß,

Pfr. Christoph Rödиг & Kpl. Johannes Wende

St. Petersburger Vokalensemble

Chorgesänge der orthodoxen Liturgie



Friedenskonzert

Samstag, 3. Mai 2025, 19.00 Uhr

Maria Königin Kirche

Langenselbold

Der Eintritt ist frei - um eine Spende wird gebeten

Die Sänger suchen für die eine Nacht in Langenselbold noch eine Übernachtungsmöglichkeit. Wenn Sie Ihre Hilfe anbieten können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Danke!



ALLE INFOS ZU UNSERER
KIRCHENGEMEINDE
JETZT AUCH AUF
INSTAGRAM!!!



MARIA_KOENIGIN_LANGENSELBOLD

Mit @maria_koenigin_langenselbold hat unsere Pfarrgemeinde nun ein eigenes Instagram-Profil. Dort werden Fotos und Videos sowie Geschichten aus dem Leben rund um unsere Kirche und den verschiedenen Angeboten in unserer Kirchengemeinde im Mittelpunkt stehen. Soziale Medien bieten die Möglichkeit, mit der Kirche im täglichen Kontakt zu bleiben, Hilfsangebote, Ideen für Engagement, Impulse für Gebete, Werbung und jegliche Informationen zu erhalten. Folgen Sie uns also gerne um auf dem Laufenden zu bleiben.

https://www.instagram.com/maria_koenigin_langenselbold/



GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN



LANGENSELBOLD:

- JEDEN ZWEITEN FREITAG IM MONAT
- NÄCHSTER TERMIN: 11.04.2025 | 15:30 UHR

NEUBERG:

- NÄCHSTER TERMIN: 14.05.2025 | 15:30 UHR

RONNEBURG:

- NÄCHSTER TERMIN: 01.04.2025 | 15:30 UHR

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE. DIE GOTTESDIENSTE SIND ÖFFENTLICH!

ÖKUMENE

Wir beten um Frieden

Das monatliche Ökumenische Friedensgebet findet nach wie vor ohne Unterbrechung statt. Auch als der Termin auf den Fastnachtsdienstag fiel (oder der Fastnachtsdienstag mit unserem Termin kollidierte) fanden sich Menschen ein, die sich die Zeit für Besinnung und Gebet nahmen.

„Betet ohne Unterlass“ heißt es im Thessalonicherbrief. Beten ohne Unterlass – nicht nur, aber ganz bestimmt auch um den Frieden. Wir wollen mit diesen Treffen auch wenigstens ein kleines Zeichen setzen, das gesehen werden kann.

Am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche

Herzliche Einladung!

Jutta Amedick



April 2025

Kollekte:

- 06.04. Fastenopfer für Hilfswerk MISEREOR
 - 13.04. Für das Heilige Land
 - 20.04. Für die Pfarrgemeinde
 - 27.04. Erstkommunion für die DiasporaFür die Pfarrgemeinde
 - 04.05. Für die Pfarrgemeinde
 - 16.03. – 06.04. Opferstock in der Fastenzeit für MISEREOR
-

TV-oder Streaming-Angebote:

Katholische Fernsehgottesdienste im zdf:

- 13.04.2025 Pfarrkirche St. Marien, Lüneburg (katholisch)
 - 27.04.2025 St. Gertrud, Düsseldorf (katholisch)
-

Besondere Termine:

- 06.04. 18.00 Uhr Bußgottesdienst (NR)
 - 08.04. 16.00 - 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (OR)
 - 10.04. 18.30 - 19.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)
 - 11.04. 09.30 Uhr Beichtgelegenheit (NR)
 - 12.04. 11.00 Uhr Ostereierfärben der Messdiener (LGS)
17.30 – 23.00 Uhr Nacht der Lichter mit Anbetung und Gelegenheit zum Gespräch und Beichte (Neuses)
 - 16.04. 16.15 Uhr Messdienerprobe für Gründonnerstag (LGS)
17.00 Uhr Messdienerprobe für Karfreitag (LGS)
 - 18.04. 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)
 - 19.04. 11.00 Uhr Messdienerprobe für Osternacht (LGS)
 - 01.05. 11.00 Uhr Klosterschänke der Pfadfinder an der Klosterruine
-

Wir brauchen Unterstützung:

Wir brauchen Unterstützung bei der Erledigung der Kirchenwäsche. Wenn Sie sich vorstellen können sich um die Kirchenwäsche zu kümmern (Altardecken, Kelchtücher, Bügeln von Tüchern etc.) dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Abschlussbericht der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Im Sommer dieses Jahres wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht veröffentlichen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der knapp vierjährigen Untersuchung zusammen, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb unseres Bistums und dem Umgang der Verantwortlichen damit beschäftigt. Die Veröffentlichung wird für uns eine schmerzliche Konfrontation mit den Fehlern der Vergangenheit bedeuten. Sie wird uns nicht nur in den kommenden Monaten, sondern mit großer Wahrscheinlichkeit über einen langen Zeitraum beschäftigen. Wir haben als Bistum Fulda in den vergangenen Jahren bereits weitreichende Veränderungen eingeleitet, um sexualisierte Gewalt nach Möglichkeit zu verhindern. Aber wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben – und wir werden die Erkenntnisse aus dem Bericht nutzen, um uns weiterhin selbstkritisch zu überprüfen.

Wie wird der Kommissions-Bericht erarbeitet?

Die Unabhängige Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen. Sie arbeitet nach verbindlichen Kriterien, die vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung und der Deutschen Bischofskonferenz im April 2020 verabschiedet wurden und Transparenz und Unabhängigkeit gewährleisten sollen.

Die Arbeit der Unabhängigen Kommission umfasst eine systematische Sichtung der Personalakten seit 1945 sowie Gespräche mit Betroffenen, Zeitzeugen und Verantwortungsträgern des Bistums Fulda. Wichtige Erkenntnisse stammen aus dem Arbeitskreis „Betroffene hören“, in dem Betroffene sexualisierter Gewalt ihre Erfahrungen vertraulich mitteilen konnten. Parallel dazu wurden im Arbeitskreis „Akteneinsicht“ Bistumsunterlagen, wie beispielsweise Personalakten, systematisch untersucht. Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von mehreren pensionierten Kriminalbeamten aus der Region, die ihre Expertise und Erfahrung einbringen konnten. Denn sie sind besonders geübt im Umgang mit großen Aktenmengen und können auffällige Einträge schnell identifizieren. Sprecher der Kommission ist der Jurist und frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller.

Schmerzliche Erkenntnisse und notwendige Konsequenzen

Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass der Bericht schmerzliche Details und bittere Erkenntnisse von Fehlverhalten im Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitende der Kirche enthalten wird. Manche Personen werden dadurch möglicherweise in anderem Licht erscheinen.

Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bei Reaktionen auf die Veröffentlichung deutliche Kritik an denjenigen geäußert wird, die sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren und die aktiv an der Gestaltung ihres Gemeindelebens mitwirken. Die Kritik und die damit verbundenen Spannungen auszuhalten, sie zu reflektieren und damit konstruktiv umzugehen, wird eine große Herausforderung sein.

Hinsehen und Handeln

Das Ziel der Aufarbeitung ist nicht nur das Offenlegen vergangener Fehler, sondern auch die Verpflichtung, daraus zu lernen und echte Veränderung herbeizuführen. Dazu gehört, den Worten

auch in Zukunft Taten folgen zu lassen.

Das Bistum Fulda hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen. Die Fachstelle im Bischöflichen Generalvikariat führt Schulungsmaßnahmen durch und unterstützt Pfarrgemeinden und weitere kirchliche Einrichtungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten. Ein Beraterstab mit unterschiedlichen Fachexpertisen ergänzt diese Arbeit. Für die Betroffenen selbst gibt es unabhängige Ansprechpersonen. Weiterhin begleitet der gemeinsame Betroffenenbeirat der Bistümer Limburg und Fulda kritisch die Aktivitäten des Bistums Fulda in den Bereichen Prävention, Intervention und Aufarbeitung. Doch wir wissen: Es braucht noch mehr. Nur durch eine offene Auseinandersetzung und eine klare Haltung gegenüber Missbrauch und Vertuschung kann Vertrauen zurückgewonnen werden. Diese Veränderung darf nicht still und im Verborgenen geschehen – sie muss sichtbar und spürbar sein. Nur wenn wir entschieden aufarbeiten und Konsequenzen ziehen, können wir den Blick nach vorne richten.

Wir möchten an dieser Stelle um Vertrauen bitten und werben – bei Ihnen persönlich, bei den vielen Gläubigen in unserem Bistum und bei unseren Gemeinden, vor allem aber bei Betroffenen sexualisierter Gewalt: dass wir uns sehr ernsthaft mit dem Abschlussbericht der Aufarbeitungskommission auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert: Mit unserer Aufmerksamkeit leisten wir unseren spezifischen Beitrag im Bereich der Prävention. Mit einer Haltung des Respekts gegenüber Betroffenen und einer entsprechenden Sensibilität bei unserem Reden und Tun helfen wir mit, dass Verletzungen heilen können.

Lassen Sie uns den Moment der Veröffentlichung des Abschlussberichtes gemeinsam nutzen – als Zeichen unserer Verantwortung, die wir tragen, und mit dem klaren Bekenntnis, gemeinsam hinzusehen und zu handeln.

Pfarradministrator Christoph Rödiger

Barbara Schneider Präventionsbeauftragte / Barbara Hagemann Präventionsbeauftragte

Intervention und Prävention im Bistum Fulda

Im Bistum Fulda gibt es eine unabhängige Ansprechperson für Betroffene von sexuellem Missbrauch. Die Person steht in keinem Dienstverhältnis zur Diözese.

Stefan Zierau, Dipl.-Pädagoge, Supervisor und Psychotherapeut

stefanzierau.extern@bistum-fulda.de

Telefon: 0661/3804443

Darüber hinaus steht die Interventionsbeauftragte als Kontakt- und Ansprechperson zur Verfügung.

Tatjana Junker

intervention@bistum-fulda.de

Telefon: 0661/87-468

Neben den genannten Ansprechpersonen für Betroffene und Zeugen arbeitet unsere Präventionsbeauftragte daran, Kinder und Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen.

Birgit Schmidt-Hahnel, Dipl.-Soz.päd.

praevention@bistum-fulda.de

Telefon: 0661 / 87-519

Weitere Informationen unter: www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de

Aufstehen - Auferstehen

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1 Petrus 1:3



Bild: Annemarie Barthel In: Pfarrbriefservice.de

Weitblick

Aufstehen - Auferstehen

Aufstehen kann schrecklich sein. Der Wecker hat geklingelt. Man weiß, man muss raus aus den Federn, der Tag wartet. Aber am liebsten würde man sich unter der Bettdecke verkriechen und liegen bleiben. Aufstehen kann viel Kraft und Überwindung kosten. Man hört die Appelle: „Los, auf! Steh deinen Mann, steh deine Frau! Tu deine Pflicht – kneifen gilt nicht.“

„Du musst stehen!“, bekommen manche Kinder von ihren Eltern als Lebensdevise mit auf den Weg. Du musst stehen, wenn andere Schüler dich hänseln. Du musst stehen, wenn du dich als Erwachsener im Berufsleben behaupten willst. Das funktioniert, das kann einen anspornen und antreiben. Aber es geht nicht immer. „Eigentlich fehlt mir die Kraft“, sagt einer, der sich angeschlagen aus dem Bett in den Tag schleppt. „Aber ich kann mir ein Schwächeln nicht leisten, ich muss das jetzt durchstehen.“ Stehen müssen ist schrecklich.

Aufstehen dürfen ist herrlich. Nach einer schweren Operation, Reha und unzähligen Morgen in sterilen Krankenzimmern kommt eine Frau wieder nach Hause. Sie freut sich wie ein Kind, endlich wieder im eigenen Bett zu schlafen und aufzuwachen. Das Aufstehen wird zum Fest. Keine Schläuche mehr, die sie fesseln. Selbst aufstehen, noch mitgenommen zwar, aber wieder auf den Beinen. Im Supermarkt einkaufen gehen und geschäftig auf der Straße unter Leuten zu sein, ist ein Erlebnis wie Auferstehung.

Einen jungen Mann hat die Grippe fest in ihren Griff genommen. Er kennt es kaum, sich so schlapp zu fühlen. Endlich nach Tagen der Bettruhe und fiebrigen Nächten spürt er, wie die Krankheit aus dem Körper weicht. Frische Kraft strömt durch die Glieder. In ihm erwacht ein Tatendrang zum Aus-dem-Bett-Springen und Bäume-Ausreißen.

Eine Frau in der Mitte ihres Lebens, erfolgsverwöhnt, muss einen beruflichen Rückschlag nach dem anderen einstecken. Es ist, als hätte sich alles gegen sie verschworen. Hatte sie bislang immer ein goldenes Händchen, scheint ihr nun alles zu entgleiten. Ihre Stärken, auf die sich sonst immer verlassen kann, sind wie weg. Selbstzweifel rauben ihr den Mut und halten sie gefangen. Auf einmal – sie kann selbst nicht sagen, wie – löst sich der Knoten. Sie fasst wieder Tritt. Sie freut sich über jeden Schritt, den sie vorwärts tun kann.

Die Theologin Dorothee Sölle sagte: „Die Auferstehung ist längst schon vor dem Tod sichtbar, in dieser anderen Art zu leben. Jesus glaubte vor allem an ein Leben vor dem Tod, und für alle.“ (Dorothee Sölle, Mut, S. 150) Auferstehung lässt sich feiern wie an Ostern und in der Osterzeit mit Vasen voller Blütenzweigen, mit Ostereiern und den vielen Symbolen für neues Leben.

Hoffnung auf Auferstehung gibt es für ein Leben nach dem Tod. Hoffnung auf Auferstehung gibt es schon jetzt für ein Leben vor dem Tod. Für die kleinen und großen Auferstehungen mitten im Leben zum Leben.

*Text: ev. Pfarrer Martin Vorländer
www.kirche-im-hr.de*

Mittelhochdeutsch: „weinen“

GRONAN

HERKUNFT

Fußwaschung

„ICH HABE EUCH EIN BEISPIEL GEGEBEN“
JOHANNES 13,15

Die „weimenden“ Sünder werden nach der Fastenzeit wieder in die Gemeinde aufgenommen

GRÜN-DONNERSTAG

NICHT DIE FARBE!

GEDENKTAG DES LETZTEN ABENDMAHLS
Jüdisches Pessachfest

EUCCHARISTIE

Wein als BLUT CHRISTI,
BROT als LEIB CHRISTI

ERZBISTUM KÖLN

JONAS HEIDBRECHT

KARA TRAUER KLAGE

TRAUERTAG

SO 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

KARWOCHE → Trauerwoche

ALTHÖCHDEUTSCH

LETZTE WOCHE DER FASTENZEIT

KARFREITAG

KARFREITAGS-GOTTESDIENST

Beginn um 15.00 UHR

ÜBERLIEFERTER TODESSTUNDE JESU

KREUZVEREHHRUNG

JOHANNES-PASSION

SEHR AUSFÜHRLICHE FÜRBITTEN

ERZBISTUM KÖLN

JONAS HEIDBRECHT

AUFERSTEHUNG DES GEKREUZIGTEN JESUS

325 n. Chr. DAS KONZIL VON NIZÄA LEGT DIE FEIER AUF DEN SONNTAG NACH DEM FRÜHLINGSVOLLMOND

ÖSTERKERZE

per den Menschen ERSTRÄHLT im ÖSTERLICHEN LICHT

ÖSTERFEUER

ERZULTET

OSTERN

DER HÖCHSTE FEIERTAG DER KATHOLISCHEN KIRCHE

LUMEN CHRISTI
DAS LICHT CHRISTI

CHRISTUS ALS HERR DER ZEIT

ÖSTEREIER werden als SYMBOL DES LEBENS SEIT DEM MITTELALTER VERSCHENKT, DAMALS AN KLÖSTER UND KRANKENHÄUSER

ERZBISTUM KÖLN

JONAS HEIDBRECHT

Bild: Erzbistum Köln / Jonas Heidebrecht In: Pfarrbriefservice.de

Aufstehen - Auferstehen

Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben.

Johannes 11, 25



Bild: Annemarie Barthel In. Pfarrbriefservice.de

Überblick

Gottesdienstordnung

29.03. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe mit Informationen zum
Pfarreiprozess (OR) anschl. Austausch
für Therese Höfler und Olga Maier und Angehörige

30.03. Sonntag

4. Fastensonntag

09.30 Uhr Heilige Messe mit Informationen zum
Pfarreiprozess (LGS) anschl. Kirchenkaffee
für Anna und Johann
11.15 Uhr Heilige Messe mit Information zum
Pfarreiprozess (NR) im Anschluss Frühschoppen und
Austausch
14.00 Uhr Taufe von Lias Deines (OR)
15.00 Uhr Café India (NR)

01.04. Dienstag

15.30 Uhr Heilige Messe Seniorendependance
Ronnburg
17.30 Uhr Rosenkranz (OR)
18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
für Winfried Börner, Tochter Priska und Angehörige
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (LGS)

02.04. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)
16.00 – 18.00 Uhr Beichttag aller
Erstkommunionkinder (LGS)
18.00 Uhr 2. spiritueller Sparziergang (OR)

03.04. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe anschl. Kreuzwegandacht
(LGS)
für Wilhelm Kirchner

04.04. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)
15.30 Uhr Heilige Messe im Altenzentrum (NR)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht (NR)

05.04. Samstag

09.00 Uhr Impulstag (NR)
17.00 Uhr Beichtgelegenheit (OR)
18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
für Waltraud und Heinz Adam und verst. Angehörige

06.04. Sonntag

5. Fastensonntag / Misereor

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)
für verstorbenen Bernhard Bonk und Verstorbene der Fam. Bonk, Porada, Bogacz mit Angeh.
11.15 Uhr Heilige Messe (NR)
anschl. Misereor-Essen im Pfarrheim (NR)
18.00 Uhr Bußgottesdienst (NR)

08.04. Dienstag

16.00 - 17.30 Uhr Beichtgelegenheit (OR)
17.30 Uhr Rosenkranz (OR)
18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

09.04. Mittwoch

09.00 Uhr Laudes (NR)
14.30 Uhr Treff 70+ (OR)
18.00 Uhr 3. Spiritueller Spaziergang (OR)

10.04. Donnerstag

18.00 Uhr Heilige Messe anschl. Kreuzwegandacht (LGS)
für Maria und Thomas Dudek u. Angehörige
18.30 - 19.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)
19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet ev. Kirche (NR)

11.04. Freitag

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)
09.30 Uhr Beichtgelegenheit (NR)
15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)
15.30 Uhr Wortgottesfeier im Seniorenwohnpark Kinzigaue (LGS)
18.00 Uhr Kreuzwegandacht (OR)

12.04. Samstag

18.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Prozession (OR)
Wir beginnen die Prozession am Pavillon
Zum Dank; Walter Aul und Alwina Müller und Angehörige

13.04. Sonntag / Palmsonntag

09.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Prozession (LGS)
Wir beginnen die Prozession auf dem Kirchplatz
für Augusta Weitzel
11.15 Uhr Heilige mit Palmweihe und Prozession (NR)
Wir beginnen die Prozession auf dem Rollschuhplatz

14.04. Montag

19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)

15.04. Dienstag	19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)
16.04. Mittwoch	19.00 Uhr Abendbetrachtung (NR)
17.04. Donnerstag / Gründonnerstag	16.00 Uhr Abendmahlfeier der Erstkommunion-Familien (LGS) 19.00 Uhr Messe zum letzten Abendmahl (LGS) <i>für Maria und Johann Koprek u. Angeh.;</i> <i>Markus Kellner</i> anschl. Ölbergstunde in der Kirche 19.30 Uhr Messe zum letzten Abendmahl, anschl. Agapefeier im Pfarrheim und Ölbergstunde in der Kirche (OR)
18.04. Freitag / Karfreitag Fast- und Abstinenztag	10.00 Uhr Familienkreuzweg (LGS) 10.00 Uhr Familienkreuzweg (NR) 15.00 Uhr Liturgie v. Leiden und Sterben Christi (LGS) 15.00 Uhr Liturgie v. Leiden und Sterben Christi (OR) 16.30 Uhr Beichtgelegenheit (LGS)
19.04. Samstag / Karsamstag Tag der Grabesruhe des Herrn	10.00 Uhr Speisensegnung (NR) 21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal (LGS)
20.04. Sonntag / Ostersonntag Hochfest der Auferstehung des Herrn	05.00 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer (NR) anschl. Osterfrühstück im Pfarrheim 09.30 Uhr Heilige Messe mit Taufe von Olivia Sticht, parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim (LGS) 11.15 Uhr Heilige Messe (OR) <i>für Peter Leimbach, Eltern und Schwiegereltern;</i> <i>Leb.+ Verst. der Familie Milan Hrovat und Thea Pölzl</i>
21.04. Ostermontag	09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung (LGS) 11.15 Uhr Heilige Messe (NR) 17.00 Uhr Vesper (OR)
22.04. Dienstag	17.30 Uhr Rosenkranz (OR) 18.00 Uhr Heilige Messe (OR) <i>für Wolfgang Peter, Eltern und Schwiegereltern</i>
23.04. Mittwoch	09.00 Uhr Laudes (NR)

24.04. Donnerstag	18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)
25.04 Freitag	09.00 Uhr Heilige Messe (NR)
26.04. Samstag	11.00 Uhr Taufe von Matilda Fronteddu (LGS) 18.00 Uhr Heilige Messe (OR)
27.04. Sonntag / 2. Sonntag der Osterzeit Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)	09.30 Uhr Heilige Messe mit Erstkommunion (LGS) <i>für Horst, Maria, Hildegard und Gertrud Dworaczek</i> 11.15 Uhr Heilige Messe (NR) <i>für Giovanni Proccatiante</i>
28.04 Montag	10.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder (LGS)
29.04. Dienstag Hl. Katharina v. Siena, Mitpatronin Europas	17.30 Uhr Rosenkranz (OR) 18.00 Uhr Heilige Messe (OR) <i>für Therese Höfler und Angehörige</i>
30.04. Mittwoch	09.00 Uhr Laudes (NR)
01.05. Donnerstag / Feiertag	Keine Heilige Messe (LGS) 18.00 Uhr Eröffnung der Maiandachten (LGS)
02.05. Freitag	09.00 Uhr Heilige Messe (NR) 15.30 Uhr Wortgottesfeier im Altenzentrum (NR)
03.05. Samstag Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel	18.00 Uhr Heilige Messe (OR) Parallel Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim (OR)
04.05. Sonntag 3. Sonntag der Osterzeit	09.30 Uhr Heilige Messe (LGS) 11.00 Uhr Erstkommunion (NR) anschl. Sektempfang Im Pfarrhof 18.00 Uhr Maiandacht an der Grotte (OR)



... immer aktuell ...

... Sie suchen Infos zur Kirchengemeinde?

Hier geht's direkt zur Homepage!